



Informationen für Mitglieder unserer Genossenschaft

DIE HERAUSFORDERUNG BLEIBT

Liebe Mitglieder,

wir übersenden diese Vis-à-Vis an Sie als erste Mitgliederinfo vermeintlich nach Corona. Allerdings nicht nach allen Problemen. Die Auswirkungen der Pandemie, verschärft um die Auswirkungen des russischen Angriffs im Krieg um die Ukraine, beschäftigen uns erheblich. Bis zum Frühjahr kämpften wir mit Personalausfällen in der Genossenschaft und bei den beauftragten Handwerksfirmen. Mit steigenden Baupreisen müssen wir uns schon länger beschäftigen. Jetzt explodieren vor allem die Materialpreise, wenn überhaupt welches verfügbar ist.

In dieser Situation bereiten wir uns nun auf unsere jährliche Vertreterversammlung am 22.06.2022 vor. Dort können wir trotz allem einen sehr guten Jahresabschluss 2021 vorstellen und zum Jahresergebnis Beschluss fassen. Ein Bilanzgewinn von ca. 927.000 € wurde erwirtschaftet.

Das gelang im Coronajahr 2021 unter erheblichen Anstrengungen. Wir haben die Genossenschaft seit 2018 zunehmend und dann seit 2020 mit neu beschlossener Strategie ganz konzentriert auf sehr werthaltige und nachhaltige Sanierungen und Modernisierungen des Wohnungsbestands ausgerichtet. Dadurch können und müssen wir die Baukosten als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten aktivieren.

Das wirkt trotz Bauausgaben gewinnerhöhend. In der Bilanz bringen wir damit den zunehmend besseren Bausubstanzzustand zum Ausdruck. Es bleibt aber auch noch viel zu tun.

Dabei stellen wir uns darauf ein, dass die Energiekosten immer weiter steigen werden und grüne Energie künftig gebraucht wird. Das Bauprogramm der Folgejahre wird dort Akzente setzen. Wir werden u. a. den Photovoltaikausbau, insbesondere zur Heizungsunterstützung, vorantreiben.

Über diese Themen werden wir auf der Vertreterversammlung berichten. Ihre Vertreter werden dann entscheiden.

Außerdem werden die Vertreter drei Aufsichtsratsmitglieder wählen. Die Amtszeiten von Klaus Fuchs, Klaus Peter Gurries und Helmut Schmidt enden. Alle drei kandidieren wieder.

Mit guten Beschlüssen der Vertreterversammlung werden wir die künftigen Herausforderungen erfolgreich bearbeiten. Vorstand und Aufsichtsrat werden das ihrige dazu beitragen. Versprochen. ■

Gerhard Zapff
Techn. Vorstand

Matthias Osterburg
Kaufm. Vorstand

Mitmachen! WBG-Kalender 2023

Zahlreiche Kinder engagieren sich beim Jugendsport des BSC Süd 05, des SV 63 und beim BKC. Wir, als WBG, wollen schauen, ob

einem Extra-Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit.

das auch zu Hause mit dem Engagement klappt! Unser Motto für den WBG-Kalender 2023: Ganz schön sportlich .. auch im Haushalt?

Aufgerufen zum Shooting sind alle jungen Mitglieder unserer Partner-Vereine. Natürlich unterstützen wir die Teilnahme mit



Aufwertung unseres Wohnungsbestandes trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Mit 20,4 Millionen Euro Bausumme haben wir uns das anspruchsvollste Bauprogramm der letzten Jahre vorgenommen. Dies ist eine herausfordernde Aufgabe. Die personellen Kapazitäten der ausführenden Firmen sind begrenzt. Infolge des Krieges in der Ukraine bestehen erhebliche Lieferengpässe und steigen die Preise für Baumaterial. Wir sind ungeachtet dessen mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen auf einem guten Weg und danken den vertraglich gebundenen Handwerksbetrieben und Baufirmen ausdrücklich für die engagierte und erfolgreiche Arbeit unter den schwierigen Rahmenbedingungen.

Neben der Modernisierung und Instandsetzung der Kreyssigstraße 13 – 18 mit Errichtung von Aufzügen wird der Wohnungsbestand mit vielfältigen Einzelmaßnahmen aufgewertet.

In der Kopenhagener Straße 1 – 19 erfolgt in 95 Wohnungen die Umstellung der Warmwasserversorgung von Gasdurchlauferhitzern auf Fernwärme. Damit wird neben dem höheren Komfort für die Bewohner ein Beitrag zur CO₂-Reduzierung geleistet. In 15 Wohnungen werden die Elektro-Durchlauferhitzer durch moderne elektronische Geräte ersetzt. Im gesamten Objekt erfolgt eine Erneuerung der Elektro-Steigleitungen. In der Brösestraße 1 – 7 sowie der Rosa-Luxemburg-Allee 36 – 42 und 44 – 50 mit



Demontage und Einrüstung



nach Geländermontage



Geländermontage nach der Abrüstung



Kreyszigstraße 44 – 49

insgesamt 120 Wohnungen werden die Sanitärstränge erneuert und der Heizungsvorlauf wird vom Drempelein in das oberste Geschoss verlegt.

Das Programm zur grundhaften Erneuerung von Balkonen wird in der Kreyssigstraße 44 – 49 mit 55 Balkonen fortgesetzt. Erhebliche Mittel sind für die Erneuerung von Gehwegen und Aufwertung von Spielplätzen, die Errichtung von Fahrradhäusern sowie die Erneuerung von 60 Bädern in Bestandswohnungen vorgesehen. Die umfassende Herrichtung von

270 Leerwohnungen zur Vermietung beinhaltet neben der Erneuerung der Sanitärinstallation, Fliesen und Elektroinstallation die Erneuerung von Bodenbelägen, Türen und die Ausführung von Malerarbeiten.

Im Zuge der Erneuerung der Dachabdichtung in der Willi-Sänger-Straße 29/29a soll eine Photovoltaikanlage zur Unterstützung der Warmwasserversorgung errichtet werden. Dies führt zur Einsparung von Energie und leistet einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emission. ■

„Sommer im Neubaugebiet“

Balkontheater 9.9. – 10.9.2022
unbedingt vormerken!

Wo andere an graue Blöcke denken, ist die Welt für Michelle Schmidt bunt – auch in ihrer Erinnerung. Zwar ist die freischaffende Künstlerin im Stadtteil Nord groß geworden, war aber oft in Hohenstücken, um ihre Cousine und Tante dort zu besuchen. „Alle waren draußen, so viele Kinder“, erzählt sie von diesen fröhlichen

Tagen. Sie erinnert sich dabei auch positiv an die „Platte“:

„Ich liebte den

Betongeruch und diese

hohen Treppen.“ Die Blöcke

am Carolinenring stehen

nicht mehr, Michelle Schmidt

ist aber immer noch oft im

Stadtteil unterwegs. Unter

anderem, weil sie als Kursleiterin der Galerie Sonnensiegel auch eine Theatergruppe in der Otto-Tschirch-Oberschule begleitet. Oder, weil sie die „Platte“ auf ganz besondere Art kulturell beleben möchte. Denn im Rahmen

des Stadtteilfestes im 50. Jubiläumsjahr Hohenstücken



Michelle Schmidt auf dem Balkon

wird es ein Theaterstück geben, das den DDR-Bau zur Bühne werden lässt.

Ein „Sommer im Neubaugebiet“ – so tauchen Michelle Schmidt und die Theaterregisseurin Alexandra Wilke in die Vergangenheit ein. Die beiden werden zu Bewohnerinnen eines Hauses in der Friedrich-Grasow-Straße 53 und kommen über ihre Balkonbrüstungen hinweg ins Gespräch. „Die eine möchte ausziehen, die andere bleiben“, schildert Michelle Schmidt die Basis für die Unterhaltung, aus der dann Erinnerungen an die vergangenen Jahrzehnte entspringen. Erinnerungen, „wie viele sie kennen und worin sich viele wiederfinden“, ist die Künstlerin überzeugt.

Während Michelle Schmidt und Alexandra Wilke aktuell in Erinnerungen schwelgen, um Geschichten zu sammeln, Texte zu entwickeln und die Musik dazu zum Klingen zu bringen, gehen die Proben für „Sommer im Neubaugebiet“ im August los.

Die Premiere findet am

09.09.2022 um 19:00 Uhr und die 2. Aufführung am 10.09.2022 ebenfalls um 19:00 Uhr im „Quartier der Mitte“ in der Friedrich-Grasow-Straße 53 von Balkon zu Balkon statt.

Wir freuen uns auf Sie als Zuschauer! ■

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Kaffee à la Genossenschaft

► Mi 15.06.2022
14.00 – 17.00 Uhr
Silostraße 8 – 10

Am 15.06.2022 laden wir zu einem genossenschaftlichen Kaffeetrinken auf unserem Firmenhof in die Silostraße herzlichst ein.



Herbstfest mit Drachenwettbewerb

► Mi 12.10.2022
13.00 – 17.00 Uhr
Gertraudenhof

Drachen werden wieder im Gertraudenhof am 12.10.2022 fliegen und darauf freuen wir uns sehr. Es hatte im vergangenen Jahr allen so viel Spaß gemacht, dass wir unser Familienfest in den Herbstferien noch einmal an selber Stelle wiederholen.

Hofmusik zur Weihnachtszeit mit Lichtspektakel

► Di 06.12.2022
15.00 – 17.00 Uhr
Kreyssigstraße 13 – 18

Das Spektakel zum Abschluss der Bauarbeiten in der Kreyssigstraße werden wir mit weihnachtlicher Hofmusik kombinieren. So möchten wir zum Jahresende im Wohngebiet Nord ein optisches und akustisches Highlight setzen.

Wir bilden aus!

Ginelle Bettge heute bei ihr nachgefragt ...

Wir bieten jedes Jahr jungen Leuten die Möglichkeit, den Beruf des Immobilienkaufmanns bzw. der Immobilienkauffrau bei uns zu erlernen.

Warum es ein Traumberuf sein kann, haben wir bei unserer Auszubildenden im 3. Lehrjahr, Ginelle Bettge, nachgefragt.

Wie sind Sie zum Ausbildungsberuf gekommen?

In der Schulzeit wusste ich nicht genau, was ich später einmal für einen Beruf ausüben möchte. Als es dann in Richtung Schulabschluss ging, dachte ich eher daran, Erzieherin zu werden oder im Gesundheitswesen zu arbeiten.

Wir hatten dann die Möglichkeit, verschiedene Praktika im Schulunterricht zu absolvieren. Dabei habe ich gemerkt, dass mir der kaufmännische Bereich so richtig Spaß macht. Ein Bekannter von mir hat dann in einem Gespräch erwähnt, es gibt doch den Beruf Immobilienkauffrau/-mann. Nach meinem Fachabitur habe ich mich auch sofort bei mehreren Wohnungsunternehmen beworben. Das erste Vorstellungsgespräch hatte ich bei der WBG und mir war gleich klar, dieses Unternehmen ist meine erste Wahl. Umso größer dann die Freude, dass es auch seitens der WBG so gewünscht war.

Haben Sie sich vorstellen können, was auf Sie im Berufsalltag zukommt?

Es hieß schon vorher, dass der Arbeitsalltag hier sehr vielfältig ist. Dennoch konnte ich mir noch nicht vorstellen, was genau die Aufgaben



Ginelle Bettge

einer Immobilienkauffrau sind. Ich war schon recht schnell bei den ersten Mietergesprächen anwesend. Das hat mich dann überzeugt, dass für mich die Immobilienkauffrau die richtige Wahl ist.

Welche Rolle spielt bei Ihnen das Arbeitsklima?

Ich bin so ein Mensch, dem es besonders wichtig ist, ein angenehmes Arbeitsklima zu haben. Denn sonst kann ich nicht produktiv sein und fühle mich schnell unwohl. Ich möchte mich entfalten können. Hier bei der WBG stimmt es, sonst wäre ich nicht so glücklich, wie ich es gerade bin.

Was empfehlen Sie den jungen Leuten, die diesen Beruf ausüben möchten?

Jedem, der diesen Beruf ausüben möchte, empfehle ich ein Praktikum im Vorfeld zu machen. Ein Führerschein der Klasse B wäre hilfreich. Ein abgeschlossenes Abitur ist wichtig. Für den Beruf sollte man teamfähig, zuverlässig und kommunikativ sein. ■

SIE MÖCHTEN SICH MIT DER WBG IN VERBINDUNG SETZEN?

Sie erreichen unser Team telefonisch seit dem 01.05.2022 innerhalb unserer Geschäftszeiten unter der Nummer: 356-0 sowie im Büro persönlich zu den Sprechzeiten:

Montag 8:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag ist auch Sprechtag:
persönlich vor Ort – ohne Termin!

8:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag ist auch Sprechtag:
persönlich vor Ort – ohne Termin!

8:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr

Unabhängig von unseren Geschäftszeiten haben Sie jederzeit die Möglichkeit, über unser Kontaktformular unter www.wbg-brandenburg.de oder per E-Mail Ihr Anliegen gleich an die Fachabteilung zu senden.

Zusätzlich zu unseren Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag können Sie natürlich auch einen Termin mit der/m zuständigen Mitarbeiter*in bei Bedarf vereinbaren.